

Bericht des Aufsichtsrats der FRENER & REIFER Holding AG

Betreffend das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023

Der Aufsichtsrat der FRENER & REIFER Holding AG hat im Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 die ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen und sich sowohl in Sitzungen als auch in Einzelbesprechungen vom Vorstand laufend über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Ferner hat der Vorstand dem Aufsichtsrat aus sonstigen wichtigen Anlässen berichtet und ist damit seiner gesetzlichen Informationspflicht in vollem Umfang nachgekommen. Darüber hinaus fanden zahlreiche Einzelgespräche von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Vorstand statt. Über das Ergebnis dieser Gespräche wurde jeweils der Aufsichtsrat im Gesamten unterrichtet.

Herr Alexander Franckenstein, Frau Andrea Philipps und Herr Felix Bausch waren während des gesamten Geschäftsjahres Mitglieder des Aufsichtsrats.

Im Geschäftsjahr fanden 8 Aufsichtsratssitzungen statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden.

Gegenstände der regelmäßigen mündlichen und schriftlichen Berichterstattungen waren im Wesentlichen:

- Regelmäßige Updates zu laufenden und potenziellen (Neu-)Projekten mit Fokus auf ein effizientes Controlling/Reporting und einer positiven Gewinnmarge.
- Die geschäftliche Entwicklung der Tochtergesellschaft FR Holding GmbH, Meran, Italien, bzw. der Enkelgesellschaft Frener & Reifer GmbH, Brixen, Italien. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde regelmäßig die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der genannten Gesellschaften erörtert sowie Risiken hinterfragt und bewertet.
- Der Aufsichtsrat hat sich zudem laufend die Liquiditätssituation der Gesellschaften darstellen lassen. Besonderer Fokus lag im Berichtszeitraum dabei auf den sich immer wieder ergebenden Liquiditätsengpässen aufgrund der weiterhin nicht auskömmlichen, für das operative Wachstum aber erforderlichen Vorfinanzierungsmöglichkeiten über Anzahlungen von Kunden, die über Banksicherheiten (Stichwort: Avallinien) besichert werden müssen.
- Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnte die bestehende Restrukturierungsvereinbarung mit den Banken nachverhandelt werden. Der neue, im Januar 2024 unterzeichnete Sanierungsplan, welcher insbesondere eine substanzielle Ausweitung der Avallinien beinhaltet, wurde vom Aufsichtsrat umfassend geprüft und der Vorstand wurde ermächtigt,

alle erforderlichen Rechtshandlungen vorzunehmen, um diesen Plan so schnell wie möglich umzusetzen.

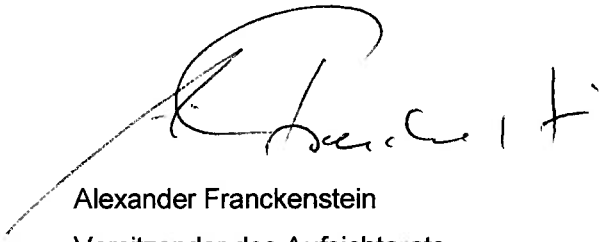
- Da sich die oben genannten Engpässe (insb. bei Performance Bonds) auch auf die Akquisefähigkeit der Gruppe ausgewirkt haben, hat der Aufsichtsrat sich regelmäßig vom Vorstand berichten lassen, wie sich Auftragseingänge entwickeln bzw. inwieweit dies zu Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Umsätzen in Bezug auf das Geschäftsjahr 2023 führt. Der Aufsichtsrat hat sich außerdem vom Vorstand berichten lassen, ob und inwieweit eine überplanmäßige Margenentwicklung dies ausgleichen kann.
- Die im Vorjahr bereits initiierten Investorengespräche wurden gemeinsam mit dem Vorstand vorangetrieben. Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig vom Vorstand über den laufenden Stand der Gespräche, der Prüfungstätigkeiten und Verhandlungen in diesem Zusammenhang informieren lassen. Die Gespräche haben sich bis zum Ende des Geschäftsjahres allerdings weitestgehend zerschlagen, da die positiven Ergebnisse der Restrukturierung in den Kaufangeboten nicht angemessen berücksichtigt wurden. Zwischenzeitlich wurden jedoch Gespräche mit neuen interessierten Investoren aufgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Abschluss der FRENER & REIFER Holding AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Eine Prüfung durch einen Abschlussprüfer war gesetzlich nicht erforderlich und erfolgte daher nicht. Die Gesellschaft ist als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB nicht prüfungspflichtig. Die vom Aufsichtsrat zu prüfenden Unterlagen wurden jedem Aufsichtsratsmitglied fristgerecht ausgehändigt und schließlich ausführlich im Aufsichtsrat erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Abschlusses der FRENER & REIFER Holding AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sind keinerlei Einwendungen zu erheben.

Der vom Vorstand aufgestellte Abschluss der FRENER & REIFER Holding AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Abschluss der Gesellschaft ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand für seinen Einsatz und seine Leistung im Geschäftsjahr 2023 Dank und Anerkennung aus.

München, den 25.06.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Franckenstein'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'A'.

Alexander Franckenstein
Vorsitzender des Aufsichtsrats